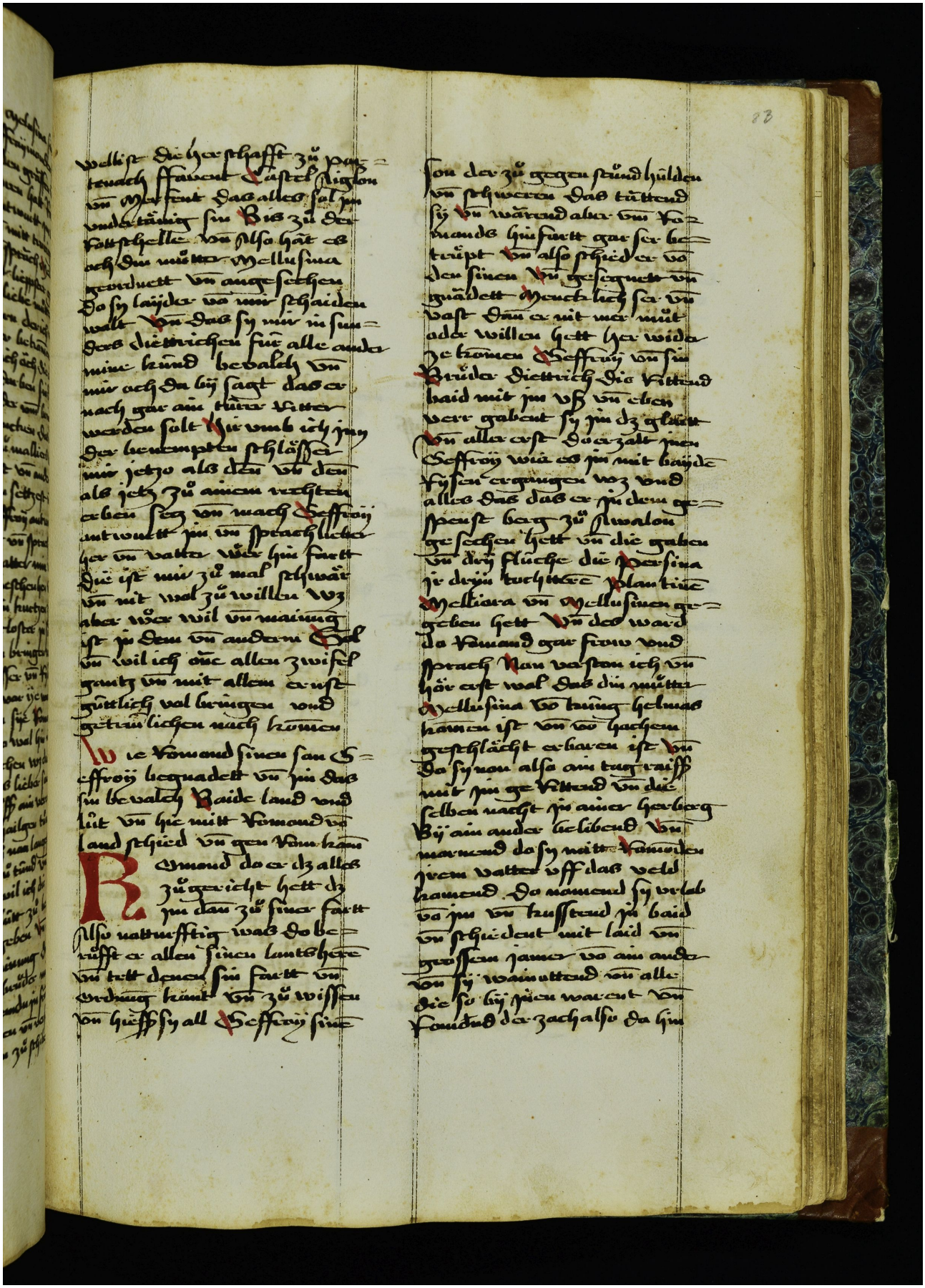
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



83

wellist dich er schafft zů pan=
tenach ffaurent castel sligen
vn mer fent das alles sol pin
under tänig sin Bis zů der
fütt schelle vn also hät es
ach dn mütter Mellusina
geordnett vn angesehen
do sy laider vo mir scheiden
wolt vn das sy mir in sun=
ders dietrichen für alle ander
mine kind bevalch vn
mir ach dn bij sagt das er
nach gar ain türe vatter
werden solt Hie vmb ich jmy
der beutempten schlässer
mir jetzo als den vn den
als ich zů ainem rechten
erben sez vn mach Geffroij
antwurt jm vn sprach lieber
her vn vatter wär hin furt
dů ist mir zů mal schwär
vn mit wol zů willen wz
aber wär wil vn maining
ist jm dem vn andern Gel
vn wil ich one allen zwifel
gantz vn mit allem ernst
gůtlich val bringen vnd
getrülichen nach komen

Wie Vomund sinen son G=
effroij begnadett vn jm das
sin bevalch Baide land vnd
lüt vn hie mitt Vomund vo
land schied vn gen Vim kam

Vmund do er dz alles
zů gericht hett dz
jm dan zů sinen fartt
also natturfftig was do be=
rüfft er allen sinen luttpriester
vn tett denen sin furtt vn
ordnung kunt vn zů wissen
von hüff sy all Geffroij sine
son da zů gegen stund hülden
vn schwören das tättend
sij vn wärend aber vm Va=
mends hinfurtt gar ser be=
trüpt vn also schied er vo
den sinen vn gesegnet vn
gnädett Mentlich sa vn
vast dan er mit mer mütt
ade willen hett her wider
zů komen Geffroij vn sin
Brůder dietrich die Vittend
baid mit jm vß vn eben
wer gabent sy jm dz glüt
vn alle erst do erzalt jnen
Geffroij wie es jm mit baide
fyssen ergangen wz vnd
alles das das er jn dem ge=
spanst berg zů swalon
gesehen hett vn die gaben
vn dry flüche die Melusina
jr dryn tochtere plantiert
Melliera vn Mellusinen ge=
geben hett Vn do ward
do Vamund gar frow vnd
sprach Man verstan ich vn
hör erst wol das dis mütter
Mellusina vo tuing helmas
hamen ist vn vo hochen
geschlächt erboren ist vn
do sy nun also am tag raiff
mit jm ge Vittend vn die
selben nacht jn ainer herberg
bij ain ander belibend vn
warmend do sy mitt Vamunden
jrem vatter vff das feld
kamend do namend sy vrlob
vo jm vn kusstend jn baid
vn schiedent mit laid vn
grossem jamer vo ain ander
von sij wainttend vn alle
die so bij jnen warent vn
fundend do zach also da hin